

## Fahrradfreundliches Friedberg - Ergebnisse der Befahrung durch den ADFC und den SPD Ortsverein Friedberg:

Um die Bedingungen in Friedberg für die Fahrradfahrer weiter zu verbessern, hat der SPD Ortsverein Friedberg zusammen mit dem ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad Club) im Mai 2019 eine Befahrung des Stadtgebietes vorgenommen, um kritische und teilweise gefährliche Stellen zu dokumentieren. Diese Zusammenfassung wurde dann bildlich aufbereitet, mit den entsprechenden Empfehlungen des ADFC ergänzt und im Juli vom SPD OV an die Stadtverwaltung übergeben.

Im August fand seitens der Stadtverwaltung und der Polizei eine Verkehrsschau zu diesem Thema statt. Bei der Verkehrsschau wurden alle Punkte aus der Zusammenfassung der SPD und des ADFC besprochen. Ein großer Teil der Anregungen wurde übernommen und soll auch umgesetzt werden.

Da manche der Punkte in die Zuständigkeit des Landratsamtes Aichach Friedberg oder des staatlichen Bauamtes fallen, wurden in solchen Fällen im Zuge der Verkehrsschau entsprechende Empfehlungen an die zuständigen Behörden ausgesprochen.

Die Stadtverwaltung hat auch schon schnell reagiert. So wurden z.B. einer der Punkte - die roten Teppiche am Radweg entlang der Münchner Straße - bereits umgesetzt. Siehe Bilder.





Folgende Punkte sollen ebenfalls kurzfristig (heuer oder nächstes Frühjahr) umgesetzt werden:

#### Radweg Aichacher / Münchner Str.

Beengte Verhältnisse, hohe Geschwindigkeit, Behinderung der Fußgänger durch Werbeschilder

- ⇒ Ergänzende 2-Richtungsschilder, Bodenpiktogramme sowie Hinweis an Ladeninhaber wegen Werbereitern, wobei hierzu aber (wg. Zuständigkeit Untere Verkehrsbehörde) erst die Zustimmung des Landratsamtes notwendig ist

#### Radweg nach Rederzhausen ab Kreisverkehr Münchner Straße

Ausfahrt Werksgelände Segmüller + Engelschalkstraße kritisch – Radweg schlecht einsehbar - ausfahrende Fahrzeuge blockieren/gefährden Radverkehr.

- ⇒ Rote Teppiche an allen Ausfahrten und Einmündungen neu aufgebracht bzw. erneuert – bereits erledigt
- ⇒ Hinweis an Fa. Segmüller – Hecke kürzen sowie Schilder an Ausfahrt erneuern

#### Steirer Berg – unteres Ende Schnecke

Beim Bergabfahren der Schnecke ist am unteren Ende (beim Verlassen der Unterführung) der von rechts kommende Verkehr (Fußgänger/Radler) nicht einsehbar und umgekehrt.

- ⇒ Spiegel anbringen – Spiegel wurden bereits bestellt und sollen noch heuer montiert werden
- ⇒ Ergänzendes Verkehrszeichen „Radfahrer frei“ in Richtung Luitpoldstraße anbringen

### Kreisverkehr Steirer Berg - Röntgenstraße

Radler sollen im Kreisverkehr auf der Straße fahren. Wenn man aber den für Radfahrer freigegebenen Fußweg von Westen kommend nutzt, steht man an der Ecke und kann nicht auf die Fahrbahn hinunter, um im Kreisverkehr weiterzufahren.

- ⇒ **Hinweisschild Altstadt im Einmündungsbereich Röntgenstraße Richtung Norden anbringen**

### Röntgenstraße - Radführung bei Segmüller-Einfahrt

Vom Weg entlang der Kleintierzüchter (neben Ausfahrt Segmüller Parkplatz) kommend, wird einem nach kreuzen der Röntgenstraße die Weiterfahrt durch ein Fußgängerschild verwehrt. Stattdessen umständliche Weiterführung über rechts abbiegenden Fuß/Radweg + entlang Bahndamm

- ⇒ **Am bestehenden Gehweg Hinweis „Radfahrer frei“ anbringen**
- ⇒ **Beschilderung am Stichweg zum Bahndamm ersetzen durch Schild „Verbot für KFZ“**

### Röntgenstraße – Chippenhamring "Bettel-Ampel"

Wenn man die Ampel ungünstig erreicht, kann es sein, dass man 2 Phasen warten muss, bis man Grün bekommt. Außerdem ist die Schrift auf den Hinweisschildern, dass man manuell den Signalwechsel anfordern muss, verwittert und kaum noch lesbar.

- ⇒ **Schild erneuern**
- ⇒ **Prüfauftrag für Ampeloptimierung wird beauftragt**

### Chippenhamring Lärmschutzwall (bei Schrebergärten):

Durchfahrt durch den Lärmschutzwall auf beiden Seiten sehr schlecht einsehbar - Unfallgefahr.

- ⇒ **Beidseitig Spiegel anbringen - Spiegel wurden bereits bestellt und sollen noch heuer montiert werden**

### Afrastraße / Metzstraße - Radführung im Bereich Bahnunterführung:

Konzept für Beschilderung und Führung Radverkehr aus Metzstraße (besonders Verkehrsberuhigung entlang der neuen Wohnblöcke) kommend fehlt komplett. Ebenso für die umgebaute Bahnunterführung.

- ⇒ **Westlich der Afrastraße verlaufender Weg wird als reiner Gehweg ausgeschildert**
- ⇒ **Östlich der Afrastraße liegender Weg erhält Beschilderung Gehweg „Radfahrer frei“ und „beide Richtungen“ in Fahrtrichtung Norden / Gehweg in Fahrtrichtung Süden**
- ⇒ **Hinweisschild „Altstadt“ bzw. „Augsburg“ für Radfahrer anbringen**
- ⇒ **Georg Fendt Straße (bzw. Metzstraße) wird Fahrradstraße bis Friedberg West (inkl. Piktogramme)**

Es wurden noch etliche weitere Problempunkte dokumentiert, die aber nur mittel- oder langfristig behebbar sind, da dazu diverse Straßenbaumaßnahmen erforderlich sind.

Dies sind z.B.:

Der viel zu schmale kombinierte Fuß/Fahrradweg in der Ortsdurchfahrt Rederzhausen und entlang der Afrastraße zwischen Bressuire-Ring und Stadtgrenze Friedberg.

Die Radführung an der südwestlichen Ausfahrt Segmüllerparkplatz Richtung Chippenhamring.

Der sehr schlechte bauliche Zustand des kombinierten Fuß- und Radweges von Friedberg West nach Friedberg

Wir hoffen, dass auch das eine oder andere von diesen Themen noch nächstes Jahr angegangen wird.

In einigen Fällen wurde die Umsetzung der Empfehlungen des ADFC abgelehnt. Hier gehen die Sichtweisen des ADFC und der Stadtverwaltung/Polizei etwas auseinander. Dies betrifft v.a. die Aufhebung der Radwegsbenutzungspflicht z.B. an der Münchner Straße, der Rederzhauser Straße und der Paartalstraße in Ottmaring sowie die Geschwindigkeitsreduzierung im Orts- bzw. Ortseingangsbereich (z.B. Tempo 30 in der Luitpoldstraße auch zum Lärmschutz der Anwohner sowie Tempo 50 in der Afrastraße im Bereich der Badeseen mit Besucherverkehr).

Unser Wunsch ist, dass bei einer künftigen Verkehrsschau auch gleichzeitig Vertreter des ADFC eingeladen werden, oder zumindest vor der Verkehrsschau eine gemeinsame Begehung von Stadtverwaltung und ADFC stattfindet, um auch die Sichtweise und Argumente der Fahrradfahrer bei den Entscheidungen einbringen zu können. Bei einer früheren Verkehrsschau (2015) waren ADFC-Vertreter anwesend, und es wurden wesentlich mehr Anregungen des ADFC übernommen und umgesetzt, insbesondere was die Aufhebung der Radwegebenutzungspflicht betrifft (z.B. an der Bahnhofstraße/Steirer Berg).

Nachfolgend eine detaillierte Beschreibung des ADFC zur Problematik Radwegebenutzungspflicht:

Die Forderung zur Aufhebung der Radwegebenutzungspflicht wurde bei der diesjährigen Verkehrsschau (ohne ADFC-Vertreter) meist mit dem Argument „Sicherheit vor Leichtigkeit“ abgelehnt. Von Seiten des ADFC wird diese Forderung an den entspr. Straßenabschnitten aber gerade auch aus Sicherheitserwägungen für die Radfahrenden und anderen nicht motorisierten Verkehrsteilnehmer erhoben. Zudem entsprechen die benutzungspflichtigen Radwege in diesen Bereichen häufig in keinsten Weise den „Empfehlungen für die Anlage von Radverkehrsanlagen“ (ERA) sowie denen des Radverkehrskonzepts für den Landkreis und erfüllen i.d.R. auch nicht die Mindestanforderungen der VwV-StVO, so dass eine Benutzungspflicht rechtlich gar nicht angeordnet werden dürfte bzw. aufzuheben wäre. Ein benutzungspflichtiger Radweg ist laut StVO ein Sonderweg also nur die Ausnahme von der Regel, dass alle Fahrzeuge – auch nicht motorisierte – die Fahrbahn zu benutzen haben, und ausschließlich in begründeten Sonderfällen anzuordnen. Die Novelle der StVO von 1997 (22 Jahre!) wurde in Friedberg – wie von vielen anderen Verwaltungen – bis heute nicht so umgesetzt, wie sie von den Verwaltungsgerichten regelmäßig ausgelegt wird.

Die Stadt Friedberg schickt sich derzeit an, in die Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen (AGFK) Bayern aufgenommen zu werden. Fahrrad-Freundlichkeit bedeutet in diesem Zusammenhang, von der bisher praktizierten einseitigen Bevorzugung des motorisierten Individualverkehrs (MIV) zugunsten der nicht motorisierten Verkehrsteilnehmer abzurücken.

Die komplette Dokumentation der Befahrung, die Empfehlungen des ADFC und des SPD Ortsvereins, sowie die Stellungnahme der Stadtverwaltung mit den Ergebnissen und beschlossenen Maßnahmen können auf der Homepage des SPD Ortsvereins unter [www.spd-friedberg.bayern](http://www.spd-friedberg.bayern) eingesehen werden.

Unser Dank gilt dem ADFC sowie den Mitarbeitern der Stadtverwaltung, mit denen wir beim Thema Fahrradfreundliches Friedberg stets gut zusammenarbeiten können.

U.Sasse-Feile und Reiner Teuber

SPD Ortsverein Friedberg